

Finale für die EM Aufstellung

Etliche Aktive hoffen noch auf das EM-Ticket

Wiesede/WBö, Am Sonntag den 28.2. fallen endgültig die Würfel, welche Friesensportler den Friesischen Klootschießerverband (FKV) bei den Europameisterschaften im Mai in Holland vertritt. Die Eisenkugelspezialisten müssen auf der Wurfstrecke in Wiesede, Kreisverband Friedeburg, ihre Bestleistungen abrufen. Die Heseler Straße in Wiesede war schon des Öfteren Qualifikationsstation. Die weiblichen Klassen werfen von Friedeburg in Richtung Wiesede und die männlichen Klassen umgekehrt. Einige Sportler haben sich im Vorfeld schon für die Europameisterschaft qualifiziert, doch viele Sportler müssen bis zum letzten Moment noch darum zittern ob sie auf den Europameisterschaftszug aufspringen können. Um 13 Uhr beginnt die Männerkonkurrenz. Für die Top Drei, Ralf Look, Großheide, Bernd –Georg Bohlken, Grabstede, und Reiner Hiljegerdes, Halsbek, geht es darum für die Championstourstation wichtige Punkte für den Gesamtsieg einzufahren. Nach der EM steht ja noch eine Werfen an, um die Toursieger zu ermitteln. Tim Wefer, Mentzhausen und Matthias Gerken, Kreuzmoor dürften schon die EM-Tickets gelöst haben. Um die restlichen vier Startplätze gibt es dann noch ein heißes Gerangel. Darunter befindet sich Manuel Runge, Kreuzmoor, der mit 15 Zählern, Platz 13 einnimmt. Ab Platz sechzehn weitere fünf Aktive aus dem Landesverband Oldenburg. Doch hier müsste für den Traum EM schon alles ideal zusammenlaufen. Bei der männlichen Jugend, ab 14.15 Uhr, haben schon Fabian Schiffmann, Südarle, Sven Gärtner, Zetel –Osterende und Niklas Noormann aus Ostermarsch, das EM-Ticket gebucht. Ebenfalls der Tagessieger vom letzten Werfen in Hollwege, Kai Ole Look, Rahe. Um den noch verbleibenden fünften Startplatz ist dann doch wieder Spannung angesagt. Mindestens drei Werfer dürften sich noch Hoffnungen machen, im letzten Moment das EM Ticket zu lösen. So auch Michel Albers, Ruttel. Bei den Frauen, Staet 13.15 Uhr, herrscht dichtes Gerangel um die Podiumsplätze dieser Championstour. Zwischen Platz eins und Platz 10 sind lediglich 20 Punkte Differenz. Hier dürfte es neben der Qualifikation zu EM auch mächtig spannend werden um den direkten Verbleib in der Championstour. Die Gesamtführende Ann Christin Peters, Ardorf, sowie Andrea Blonn-Gerdes, Ostermarsch, Anke Klöpfer, Upgant Schott und Hannah Janssen, Dietrichsfeld, dürften schon fester Bestandteil im EM Kader sein. Um die restlichen drei Startplätze bewerben sich acht Werferinnen. Alles muss passen dann kann der Traum EM noch für Astrid Hinrichs, Schweinebrück (9./25 Zähler) und Sandra von Häfen, Kreuzmoor (11./22) wahr werden. In der weiblichen Jugend, 14.15 Uhr, beherrschten auf den sechs Tourstationen drei Top Athletinnen das Geschehen. Feenja Bohlken und Chantal Bohlen, beide Schweinebrück, sowie Lea Sophie Oetjen, Zetel- Osterende. Diese drei Werferinnen haben die EM fest im Visier. Um den letzten Startplatz gibt es dann ein großes Gerangel. Vier Athletinnen bewerben sich für das noch verbleibende Ticket. So auch Simke Wiemer, Kreuzmoor (6./39) und Mareile Folkens, Waddens (7./35). Direkt nach diesem Ausscheidungswerfen werden die Fachwarte Boßeln. Reiner und Elfriede Berends, im „Weißen Roß“ in Wiesede während der gemeinsamen Siegerehrung auch die Teilnehmer an der Europameisterschaft bekannt geben. Hier hofft der Vorstand des FKV das neben den Sportlern auch viele Käkler und Mäkler an diesem Event teilnehmen.

Bei Punktgleichheit gaben die Meter den Ausschlag für den EM-Startplatz

Ex Europameister Henning Feyen mit Dusel dabei

Wiesede/WBö, Beste Wetterbedingungen, Sonnenschein, fanden die Boßler-Elite beim 7. Durchgang der Championstour, mit der Eisenkugel vor. Eine besondere Veranstaltung, wurden doch nach diesem Durchgang die Aktiven bekannt gegeben, die den Friesischen Klootschießerverband (FKV) bei der Europameisterschaft in den Niederlanden vertreten. Auf der schmalen Heseler Straße in Wiesede, zwei Wurfstrecken, wurden kräftigt gefightet um die letzten Fahrkarten zur EM. Gravierende Veränderungen sollten sich noch bei den Frauen und Männern, mit jeweils zwei Veränderungen, für den endgültigen EM-Kader einstellen. Im Jugendbereich blieb alles beim „Alten.“ Der bisherige Zehnte, Ralf Klingenberg, Rahe beseitigte mit dem Tagessieg, 1514 Metern mit zehn Wurf, 15 Punkte, die letzten Zweifel über einen Stammplatz. Auf zwei mit Reiner Hiljegerdes, Halsbek, 1473 m/12 Zähler, eine bekannte Größe. Das größte Geschenk machte sich der Ex-Europameister Henning Feyen, mit 1457 Metern und Rang drei. Der Ex-Europameister hatte sogar nach dem neunten Wurf den Sieg vor Augen. Doch der zehnte Wurf total verrissen, sah schnell die Berme. Das Rechnen begann im Feyen-Lager und bei manchen anderen Sportler der an den EM-Plätzen schnupperte. Hennig Feyen lag vor diesem Durchgang, eigentlich mit 9 Punkten und Platz 19 aussichtslos zurück. Das dann mit 19 Punkte, ein EM-Platz, und mit Rang zehn sogar noch ein Stammplatz rausprang war schon sehr glücklich. Ein sichtlich erleichterter Feyen mit einem Strahlen: „ Heute bin ich angefangen zu boßeln“. Platz vier ging an den Titelverteidiger Ralf Look, Großheide, 1429 Meter. Somit erfahrene Routiniers vorne, mit internationaler Erfahrung. Wie zuletzt, auch diesmal Simon Quathamer, Bredehorn, 1369 Meter, Platz fünf , gut in den Punkterängen. Doch am Ende unglücklich für den Bredehorner, die 16 Punkte in der Gesamtwertung. 16 Punkte wiesen auch zwei weitere Werfer vor. Die erzielten Meter in der Gesamtwertung mussten für die Platzierungen mit herangezogen werden. Jabbo Gerdes, Willmsfeld, 9460 Meter durfte sich über den Reserveplatz zwölf freuen. Für Simon Quathamer, 9142 Meter, stand nur der unglückliche Rang 13 an. Henning Eisenhauer, Pfalzdorf, vorher Zwölfter, 9103 m, belegte Rang vierzehn. Aus dem führenden Trio wurde Bernd-Georg Bohlken, Grabstede 1308 m, Achter. Bohlken selbstkritisch: „ Die ersten fünf Würfe waren nicht gut gesetzt.“ Lars Wagner, Cleverns, 1292m, brachte mit Rang elf, zwei Punkte ein. Mit 1254 m, befand sich seine Vereinskamerad Thorsten Held, knapp außerhalb der Punkte. Wagner und Held kommen in der Gesamtwertung auf je 12 Punkte. Die Championstoursieger 2016 werden nach der Europameisterschaft am Freitagabend den 13. Mai auf der Strecke vom KBV Schweinebrück ermittelt. Bei den Männern sieht es nach einem Dreikampf zwischen Ralf Look, 59 Punkte, Reiner Hiljegerdes (55) und Bernd-Georg Bohlken (54) aus. Bei den Frauen landete Martina Goldenstein, Moordorf, mit 1181 m den wichtigen Tagessieg. Vorher auf acht, schaffte sie noch den Sprung auf einen EM-Stammplatz. Ann-Christin Peters, Ardorf 1167 m, wurde Zweite. Den Podiumsplatz drei, erreichte Antje Wulff, Mentzhausen mit 1031 m. Enorm wichtig der Platz vier, 1022 m, für Astrid Hinrichs, Schweinebrück. So sprang sie nach einer verkorksten Saison noch auf den EM-Reserve-Platz sieben mit 34 Punkten. Dagegen konnten Ulrike Tapken, Müggenkrug und Kathrin Saathoff, Ostermarsch, beide nicht in den Punkten, die EM-Plätze nicht halten. In der männlichen Jugend, sah erneut den Gesamtführenden, Fabian Schiffmann, Südarle, mit 1345 m vorne. Gut ein brachte sich Michel Albers, Ruttel mit 1286 m, und 12 Punkten. Doch der Rutteler behielt den Reserve EM-Platz fünf. Allerdings eine äußerst knappe Entscheidung. Auch der Vierte Kai Ole Look kommt auf 53 Punkte. Somit wurden die geworfenen Gesamtmeter der Tour herangezogen. Kai Ole kommt auf 8937 m und Michel auf 8919 m. Somit fehlten dem Rutteler ganze 19 Meter zum Stammplatz. Rang zwei nimmt Sven Gärtner, Zetel-Osterende (63) ein. Sven belegte mit 1052 m, den Tagesrang sieben. Einmal mehr gab Feenja Bohlken, Schweinebrück, Tagessieg mit 1085 m, den Ton bei der weiblichen Jugend an. Die Stammwerferinnen, kommen mit Feenja Bohlken, Chantal Bohlen, beide Schweinebrück und Lea-Sophie Oetjen, alle aus dem Kreisverband Friesische Wehde. Etliche „Käkler und Mäkler“ sorgten für eine gute Kulisse an der Strecke. Der 2. Vorsitzende vom FKV, Johan

Schoon, sprach vor einem vollen Saal im „Weißen Roß“ die Formalitäten um die EM an. Mit Spannung warteten die Sportler auf die Bekanntgabe der Teams durch die Boßel Fachwart Reiner Berends. Der Fachwart: „ Die Teams der Männer und Frauen sind gespickt mit exzellenten, erfahrenen Friesensportlern, doch auch junge, athletische Nachwuchskräfte haben sich durchgesetzt.“ Er erinnerte daran, das die Reservewerfer genauso zum Team zählen. Berends: „ Für den Mannschaftstitel können wir uns alle einbringen.“ Die beiden Fachwarte, das Ehepaar Elfriede und Reiner Berends sich einig: „ Wie haben in allen vier Mannschaftsteilen nach der langen Qualifikation schlagkräftige Werfer aufgestellt. Wie wollen jetzt daran arbeiten, das wir aus den Einzelstartern gute Teams bilden.“ Eins für ihn auch gewiss: „ Nach dem Abschneiden in Italien, können die Männer nur gewinnen.“

Die Teams:

Männer: Ralf Look, Großheide, Reiner Hiljegerdes, Halsbek, Bernd-Georg Bohlken, Schweinebrück, Harm Weinstock, Rahe, Holger Wilken, Wiesederfehn, Ralf Klingenberg, Rahe, Daniel Heiken, Schirumer-Leegmoor, Tim Wefer, Mentzhausen, Matthias Gerken, Kreuzmoor, Hennig Feyen, Ruttel, Gert-Mimke Köllmann, Rahe und Jabbo Gerdes, Willmsfeld.

Frauen: Ann-Christin Peters, Ardorf, Andrea Blonn-Gerdes, Ostermarsch, Hannah Janßen, Dietrichsfeld, Anke Klöpfer, Upgant-Schott, Martina Goldenstein, Moordorf, SonjaFröhling, Collrunge.Brockzetel-Wiesens und Astrid Hinrichs, Schweinebrück.

Männliche Jugend: Fabian Schiffmann, Südarle, Sven Gärtner, Zetel-Osterende, Niklas Noormann, Ostermarsch, Kai Ole Look, Rahe und Michel Albers, Ruttel.

Weibliche Jugend: Feenja Bohlken, Schweinebrück, Chantal Bohlen, Schweinebrück, Lea-Sophoe Oetjen, Zetel-Osterende und Inka Feldmann, Rechtsupweg.

Auf letztem Drücker ins EM-Team

Moordorferin Martina Goldenstein gewann entscheidende Runde der Championstour und qualifizierte sich damit für einen Start

VON REINER BERENDS

Wiesede. Vor großer Kulisse zeigten die Eisenspezialisten des Friesischen Klootschießerverbandes in der siebten Runde der Championstour auf der schwierigen Wurfstrecke in Wiesede ihr Können. Einige nutzten diese letzte Chance, sich für eine Teilnahme an der Europameisterschaft zu qualifizieren (die ON berichteten).

Männer

Viele mussten schnell erkennen, dass die Wurfstrecke nicht so einfach zu bearbeiten ist wie sie aussieht. Bernd Georg Bohlken aus Grabstede musste sich mit 1308 Metern zufriedengeben. „Ich bin mit meinen ersten fünf Würfen überhaupt nicht zufrieden“, sagte er. Am Ende zog er jedoch mit seinem achten Platz fünf wichtige Punkte an Land.

Mit einer soliden Leistung toppte Hauke Gerdes aus Willmsfeld die Weite. Für einen Podiumsplatz reichte die jedoch längst nicht. Routinier Harm Weinstock (Rahe), der Gesamtführende Ralf Look (Großheide) und Simon Quadhamer (Bredehorn) zeigten gute Leistungen. Ex-Europameister Henning Feyen (Ruttel) kam auf 1457 Meter und musste sich nur Reiner Hiljeherdes (Halsbek, 1473 Meter) und einem hervorragend aufgelegten Ralf Klingenberg aus Rahe geschlagen geben.

Männliche Jugend

Einige der Spitzensportler zeigten beim letzten Qualifikationswurf Nerven. Die Kugel wollte einfach nicht die Ideallinie laufen. Die erreichten Meter wurden zwar mit Punkten belohnt, die gewünschten Weiten von vielen Athleten jedoch nicht erzielt. Der in der letzten Paarung startende Südarler Fabian Schiffmann zeigte wieder seine ganze Klasse und glänzte mit 1345 Metern. Damit hätte er auch in der Männerkonkurrenz einen Platz unter den ersten Zehn belegt.

Frauen

Auch die Frauen, die von Heselersfeld in Richtung Wiesede starteten, stellten fest, dass die Wurfstrecke enorm tückisch war. Verunglückte Würfe waren nicht mehr zu reparieren. Zwei Werferinnen aus der zweiten Startergruppe spornten sich gegenseitig an. Antje Wulff (Mentzhausen) brachte es auf 1031 Meter. Die Moordorferin Martina Goldenstein startete nach einer Durststrecke in Wiesede wieder voll durch und erwischte immer wieder die Ideallinie. Ihre 1181 Meter toppte keine der folgenden Werferinnen mehr. Viele von ihnen, die sich große Hoffnungen auf eine EM-Teilnahme gemacht hatten, blieben hinter den Erwartungen. Das große Zittern um Startplätze begann.



Die Moordorferin Martina Goldenstein erwischte auf der Strecke in Wiesede immer wieder die Ideallinie und gewann die Tageswertung. Damit qualifizierte sie sich zudem für die Teilnahme an der Europameisterschaft.

Mit exakt 1000 Metern wurde Andrea Blonn-Gerdes (Ostermarsch) Siebte der Tageswertung. Zwei Werferinnen aus Dietrichsfeld toppten im Gleichschritt ihre Weite. Die Nachwuchswerferin Hannah Janssen wurde Sechste, Kerstin Friedrichs Fünfte. Ann-Christin Peters aus Ardorf zeigte, dass sie neben der Klootkugel auch das irische Geschoss exzellent beherrscht. Mit Platz zwei festigte sie die Führung in der Gesamtwertung.

Weibliche Jugend

Nur zehn Werferinnen gingen im entscheidenden Wurf an den Start. Die Zweitplatzierte der Gesamtwertung, Chantal Böhlen (Schweinebrück), konnte mit 911 Metern zwar nicht glänzen, aber sieben Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Die beiden Werferinnen aus Rechtsupweg, Inka Feldmann und Stefanie Seeberg, waren ebenfalls nicht ganz mit ihren Weiten zufrieden, aber mit den Punkten. Seeberg belegte mit 991 Metern Platz drei. Nachwuchswerferin Julia Heiken, die für Schirumer Leegmoor startet, setzte alles auf eine Karte.

Mit einem Podiumsplatz wollte sie die Chance wahrnehmen, einen EM-Startplatz zu sichern. Mit exakt erreichten 1000 Metern verbuchte sie 12 Punkte und musste sich nur der Schweinebrücker Topwerferin Feenja Bohlken geschlagen geben, die auch in Wiesede ihre Stärke unter Beweis stellte. Mit 1085 Metern hätte sie in der Frauenkonkurrenz Platz drei belegt. Für Heiken reichte der zweite Platz in der Qualifikation nicht für die Teilnahme an der EM.

EM-Qualifikation

Zur der gemeinsamen Siegerehrung und der Bekanntgabe der Teilnehmer für die Europameisterschaft in Holland begrüßte der zweite Vorsitzende des FKV, Johan Schoon, rund 200 Sportler, Käkler und Mäkler.

Die Fachwarte Boßeln, Reiner und Elfriede Berends, lüfteten dann das Geheimnis, wer bei der EM dabei ist. In der Männerkonkurrenz gab es einige Überraschungen. Neben den im Vorfeld schon qualifizierten Werfern, Ralf Look (Großheide), Reiner Hiljeherdes (Halsbek), Bernd-Georg Bohlken (Grabstede), Harm Weinstock (Rahe), Holger Wilken (Wiesederföhn), Ralf Klingenberg (Rahe), und Daniel Heiken (Schirumer Leegmoor) haben es darüber hinaus Tim Wefer (Mentzhausen), Matthias Gerken (Kreuzmoor) und Gert-Mimke Köllmann (Rahe) geschafft. Im letzten Moment sprang der Dritte der Tageswertung, Henning Feyen (Ruttel), noch auf den EM-Zug auf. Und auch Jabbo Gerdes (Willmsfeld) gehört dazu.

Auch in der Frauenkonkurrenz gab es eine Last-minute Teilnehmerin. Mit dem Tagesgewinn sicherte sich Martina Goldenstein (Moordorf) einen Platz im EM-Team. Neben der Moordorferin qualifizierten sich auch Ann-Christin Peters (Ardorf), Andrea Bonn-Gerdes (Ostermarsch), Hannah Janssen (Dietrichsfeld), Anke Klöpffer (Upgant-Schott), Sonja Fröhling (Collrunge, Brockzetel-Wiesens) und Astrid Hinrichs (Schweinebrück).

In beiden Jugendklassen gab es keine Verschiebungen.

„Wir haben in allen vier Mannschaftsteilen nach der langen Qualifikation schlagkräftige Werfer“, sagte Elfriede Berends, „wir wollen jetzt daran arbeiten, dass wir aus den Einzelstärkern gute Teams bilden.“

ERGEBNISSE



BOßELN

FKV-CHAMPIONSTOUR / 7. RUNDE TAGESWERTUNG

Männer	Meter	Pkt
1. Ralf Klingenberg, Rahe	1514	15
2. Reiner Hiljeherdes, Halsbek	1473	12
3. Henning Feyen, Ruttel	1457	10
4. Ralf Look Großheide,	1429	9
5. Simon Quathamer, Bredeh.	1369	8
6. Harm Weinstock, Rahe	1351	7
7. Hauke Gerdes, Willmsfeld	1332	6
8. B.-G. Bohlken, Grabstede	1308	5
9. Stefan Runge, Kreuzmoor	1301	4
10. Andreas Fitze, Wiesede	1293	3
11. Lars Wagner, Cleverns	1292	2
12. Daniel Heiken, Sch. Leegm.	1281	1

Männliche Jugend	Meter	Pkt
1. Fabian Schiffmann, Südarle	1345	15
2. Michel Albers, Ruttel	1286	12
3. Niklas Noormann, Osterm.	1261	10
4. Oliver Schmidt, Großheide	1258	9
5. Marec Brauner, Wiesederf.	1233	8
6. Jan-Gerd Heibüll, Hollwege	1106	7
7. Sven Gärtner, Zetel-O'ende	1052	6
8. Kai Ole Look, Rahe	1023	5
9. Jannes Heinen, Spohle	1006	4
10. Sven Theen, Wiesederföhn	995	3
11. Tobias Buss, Osteel	968	2
12. Jannes Koch, Sch. Leegm.	897	1

Frauen	Meter	Pkt
1. Martina Goldenstein, Moord.	1181	15
2. Ann-Christin Peters, Ardorf	1167	12
3. Antje Wulff, Mentzhausen	1031	10
4. Astrid Hinrichs, Schweinebr.	1022	9
5. Kerstin Friedrichs, Dietrichsf.	1005	8
6. Hannah Janßen, Dietrichsf.	1004	7
7. A. Blonn-Gerdes, Ostermarsch	1000	6
8. Sonja Fröhling, Collrunge	998	5
9. Anke Klöpffer, Upgant/Sch.	989	4
10. Rena Broßonn, Muggenk.	953	3
11. Kim-V. Koskowski, Norden	951	2
12. Tanja Meppen, Bensenriegl	927	1

Weibliche Jugend	Meter	Pkt
1. Feenja Bohlken, Schweinebr.	1085	15
2. Julia Heiken, Sch. Leegm.	1000	12
3. Stefanie Seeberg, R'upweg	991	10
4. Mareile Folkens, Waddens	976	9
5. Inka Feldmann, R'upweg	926	8
6. Chantal Böhlen, Schweinebr.	911	7
7. Wiebke Erdmann, Roggenst.	911	7
8. Simke Wiemer, Kreuzmoor	860	5
9. Lea-S. Oetjen, Zetel-O'ende	844	4
10. Jorine Peters, Upschört	840	3

GESAMTWERTUNG

Männer	Meter	Pkt
1. Ralf Look, Großheide	10457	59
2. Reiner Hiljeherdes, Halsb.	10316	55
3. B.-G. Bohlken, Grabstede	10366	54
4. Harm Weinstock, Rahe	9879	38
5. Holger Wilken, Wiesederf.	9841	33
6. Ralf Klingenberg, Rahe	9759	33
7. Daniel Heiken, Sch. Leegm.	9663	28
8. Tim Wefer, Mentzhausen	9559	28
9. Matthias Gerken, Kreuzm.	9669	24
10. Henning Feyen, Ruttel	9304	19
11. Gert-M. Köllmann, Rahe	9462	18
12. Jabbo Gerdes, Willmsfeld	9460	16

Männliche Jugend	Meter	Pkt
1. Fabian Schiffmann, Südarle	9979	86
2. Sven Gärtner, Zetel-O'ende	8971	63
3. Niklas Noormann, Osterm.	9093	62
4. Kai Ole Look, Rahe	8937	53
5. Michel Albers, Ruttel	8919	53

Frauen	Meter	Pkt
1. Ann-Christin Peters, Ardorf	7762	57
2. A. Blonn-Gerdes, Osterm.	7601	49
3. Hannah Janßen, Dietrichsf.	7467	48
4. Anke Klöpffer, Upgant/Sch.	7553	47
5. Martina Goldenstein, Moord.	7379	45
6. Sonja Fröhling, Collrunge	7418	40
7. Astrid Hinrichs, Schweinebr.	7268	34

Weibliche Jugend	Meter	Pkt
1. Feenja Bohlken, Schweinebr.	7977	93
2. Chantal Böhlen, Schweinebr.	7472	75
3. Lea-S. Oetjen, Zetel-O'ende	7032	59
4. Inka Feldmann, R'upweg	6781	54

Guter Anfang, schlechtes Ende

OHV II startete verheißungsvoll und unterlag knapp

sm **Wilhelmshaven.** Die Handballer des OHV Aurich II haben im Kampf um den Verbleib in der Landesliga bei der mitgefährdeten HSG Wilhelmshaven mit 28:31 Toren verloren.

„Wir waren in der Endphase nicht konsequent genug in der Abwehr“, nannte OHV-Trainer Sergej Toma als Hauptgrund für die knappe Niederlage. „Ärgerlich.“

Zwar war er mit einem elfköpfigen Kader angereist. Davon waren jedoch gesundheits- und verletzungsbedingt nicht alle einsetzbar. Und um mit einem Torwart antreten zu können, hatte sich Frederik Möhlmann aus dem Drittligatime bereit erklärt, auszuweichen. Denn beide etatmäßigen Schlussleute der zweiten Mannschaft fielen aus. Benjamin Gräf musste mit Leistenproblemen passen. Und Guido Hagedorn hatte bereits lange vorher angekündigt, an die-



OHV-Trainer Sergej Toma ärgerte sich über das verlorene Spiel bei der HSG Wilhelmshaven. Archivfoto: Wolfenberg

sem Spieltag nicht dabei sein zu können.

Die Auricher starteten verheißungsvoll in die Partie. Daran hatte Renke de Buhr großen Anteil. Seine Mannschaft habe ihn nicht in den Griff bekommen, so Wilhelmshavens Trainer Jörg

König. Er versuchte es mit einem Spieler auf der vorgezogenen Position. Ohne Erfolg. Die Manndeckung, die er dann gegen de Buhr verordnete, schmeckte den Auricher überhaupt nicht. Um darauf reagieren zu können, fehlten Toma personelle Alternativen im Rückraum.

Der OHV lag erstmals beim 7:8 zurück, blieb aber dran. Zur Halbzeit stand es 15:15.

So ausgeglichen verlief auch die zweite Halbzeit. In der 53. Minute lagen die Auricher erstmals mit zwei Toren zurück (26:28). Die Wilhelmshavener verteidigten ihren Vorsprung, obwohl die Auricher nach einer Zeitstrafe gegen einen HSG-Spieler in Überzahl waren. Als die HSG dann zwei Minuten vor Schluss zum 31:28 traf, war die Entscheidung gefallen.

OHV Aurich II: Möhlmann; de Buhr (8 Tore), Eilers (13), Feddermann (1), Anders (3), J.-H. Wehmeyer, Pahl (1), Lilie, Dallügge, Aljeji, Arends (2).

Das Glück fehlte zum Sieg

Auricher Handballerinnen hatten Pech im Abschluss und spielten unentschieden

VON SILKE MEYER

Delmenhorst. Mit dem Ergebnis konnten die Landesliga-Handballerinnen des MTV Aurich gut leben. Sie hatten bei der HSG Delmenhorst unentschieden gespielt. 22:22 stand es am Ende. Für mehr fehlte auch das Glück. „Wir haben auswärts einen Punkt geholt“, sagte ein dennoch zufriedener Auricher Trainer David Onnen.

Der bekam vor dem Hintergrund des Wie noch mehr Gewicht. Denn die Nachwuchsspielerinnen im Auricher Team waren bereits um neun Uhr in den Handballtag gestartet, hatten um 13 Uhr im Landesligatime der A-Jugend bei der HSG Büttfleth-Drochtersen gespielt und waren eine halbe Stunde vor Anwurf der Partie der Frauen dann in Delmenhorst. Weiter gings auf dem Spielfeld.



MTV-Trainer David Onnen war zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft bei der HSG Delmenhorst. Archivfoto: Wolfenberg

Der Auftakt sei bescheiden gewesen, so Onnen: „Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen.“ Nach acht Minuten führten die Delmenhorsterinnen 2:0. Dann aber hatten die Auricherinnen einen Lauf und machten aus dem 0:2 ein 7:2. So rund lief es aber nicht weiter. Das lag auch daran, dass die Delmenhorsterinnen von da an

Marie Weismantel im Auricher Team sonderbewachen ließen. „Damit hatten wir lange große Probleme. Wir waren im Angriff zu wild“, sagte der MTV-Trainer. Dennoch führte seine Mannschaft zur Halbzeit noch. Wenn auch knapp (11:10).

Es blieb eng. Meist legte die HSG das Tor vor. So auch beim 22:21. Eine Minute vor

Schluss glichen die Auricherinnen aus. Eine Gegenstoßchance der Delmenhorsterinnen verleitete die Auricherinnen, indem sie den Ball abfingen und selbst die Möglichkeit zu haben schienen. Wenn da nicht der Pfiff des Schiedsrichters gewesen wäre, der eine vermeintliche Regelwidrigkeit bei der Aktion ahndete.

Onnen bescheinigte seiner Mannschaft ein gutes Spiel: „Es waren einige gelungene Aktionen dabei.“ Die führten jedoch nicht immer zum Torerfolg. „Dafür hatten wir einfach zu wenig Glück“, so der Trainer. In der Schlussphase des Spiels hatte seine Mannschaft drei glasklare Torchancen und konnte sie nicht nutzen. „Wir wollten es zu genau machen“, sagte Onnen. Einen Treffer verhinderte unter anderem das Latenkreuz.

MTV Aurich: Campen, Pahl; Oevermann, Ehmen, Lambrecht (4 Tore), Bergin, Riels (3), Romaneessen (3), Schmidt, Kleeblatt, Siebels (2), Weismantel (8), Ettlert, May (2).